

che die verschiedenen Theile des Landes abwerfen. Folgendes ist die Tabelle von eilf Provinzial-Schazkammern.

Von 1785 bis 1789 kam in die *Caxas Reales* von:

	Mark Silbers.
<i>Guanaxuato</i>	2,469,000
<i>San Luis Potosi</i> (Catorce, Charcas, San Luis Potosi)	1,515,000
<i>Zacatecas</i> (Zacatecas, Fresnillo, Sierra de Pinos)	1,205,000
<i>Mexiko</i> (Tasco, Zacualpa, Sultepeque)	1,055,000
<i>Durango</i> (Chihuahua, Parral, Guarisamey, Cosiguiriachi)	922,000
<i>Rosario</i> (Rosario, Cosala, Copala, Alamos)	668,000
<i>Guadalaxara</i> (Hostotipaquillo, Asientos de Ybarra)	509,000
<i>Pachuca</i> (Real de Monte, Moran)	455,000
<i>Bolaños</i>	364,000
<i>Sombrerete</i>	320,000
<i>Zimapan</i> (Zimapan, Doctor)	248,000

Summe von fünf Jahren 9,730,000.

Der Theil der mexikanischen Gebirge, welcher heutzutag das meiste Silber liefert, liegt zwischen den Parallelkreisen vom 21 und 24 $\frac{1}{2}$ sten Grade. Die berühmten Bergwerke von Guanaxuato sind von denen von Potosi in gerader Linie nur dreißig Meilen entfernt. Von San Luis Potosi bis Zacatecas sind nur 34, von Zacatecas nach Catorce 31, und von Catorce nach Durango 74 Meilen. Uebrigens ist sehr bemerkenswerth, daß die metallischen Reichthümer von Neu-Spanien und Peru auf beiden Halbkugeln beinahe in gleicher Entfernung von dem Aequator liegen.

In dem ungeheuren Raum, welcher die *erzführenden Lagerstätten* von Potosi und de la Paz von denen von Mexiko trennt, giebt es keine andern Bergwerke, welche